

DER FACHEXPORTE



Mysteriöser Schwarzstaub

Text und Bilder «Arbonews»

Die Abriebdecken und -wände in einer 4½-Zimmer-Wohnung sind vom Maler mit Wohnraumfarbe renoviert worden. Knapp zwei Jahre später wurden Fachleute zu einer Besichtigung und Beurteilung aufgeboten, um das «Fogging-Problem» nach der Renovierung anzuschauen. Im offenen Wohnzimmer, in der Küche, im Korridor, beim Essplatz sowie im Bad (Türe steht viel offen) waren schwarze Verschmutzungen festzustellen. Die anderen Zimmer waren einwandfrei. Die Farbe sei Ursache dieser Schwarzverfärbung, wurde behauptet.



In der Serie «Der Fachexperte» stellt die «Applica» jeweils einen Problemfall aus dem Maler- und Gipseralltag vor. Dieser wird analysiert und es folgt ein Tipp, wie ähnliche Situationen vermieden werden können. Die Serie «Der Fachexperte» beruht auf Fällen, die in den «Arbonews» der Firma Bosshard + Co. AG unter dem Titel «Dem Täter auf der Spur» präsentiert worden sind.

Weitere Hersteller aus dem Farben-/Lack- und Gipsbereich werden freundlich gebeten, ebenfalls Fälle in dieser Form zur Serie «Der Fachexperte» beizutragen.



Schmutz und Russpartikel bleiben haften.

Die Analyse

Die Situation vor Ort ist folgende: Dichte Doppelverglasungsfenster und ein Schwedenofen im Wohnzimmer ohne raumluftunabhängige Feuerung (Zuluft aus dem Wohnzimmer). Bei geschlossenen Fenstern zieht der Ofen sehr schlecht. Schaltet jemand den Dampfzug in der Küche ein, wird die Wohnung «vakuumiert» oder die Zuluft über das Ofenrohr rückwärts angesaugt. Eines der Fenster müsste immer gekippt sein, was aber hie und da vergessen gegangen sein könnte.

Auffällig sind zwei grosse schwarze Flecken über dem Küchentresen und an der Wohnzimmerdecke. Auf Befragung hin wurde den Fachleuten bestätigt, dass dort grosse Kerzen standen, die stundenlang brannten.

Die Ursache

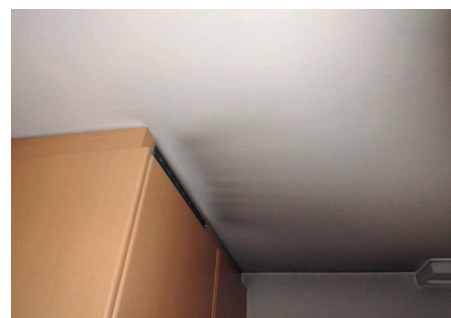
Die Situation von Zuluft/Abluft im Zusammenhang mit Dampfzug/Schwedenofen ist alles andere als optimal. Stundenlang brennende Kerzen tun das Übrige zu einer verrussten und verunstalteten Wohnung.

Der Tipp

Das Phänomen Fogging ist bis heute nicht schlüssig geklärt. Man weiss aber, dass es im Zusammenhang mit sogenannten SVOC (schwer flüchtige Lösemittel/Weichmacher) steht, die an Ober-

flächen einen klebrigen Schmierfilm bilden können. In diesem können Schmutz und Russpartikel kleben bleiben und einen «Schwarzfilm» verursachen. Diese SVOC können aus ganz unterschiedlichen Werkstoffen wie Kunststoffen, Bodenbelägen, Möbelplatten, Klebstoffen, Putzmitteln usw. stammen.

Heute sind die üblichen Innen- und Wohnraumfarben ohne Fogging-aktive Substanzen formuliert. ■



Dunkle Verfärbungen, sogenanntes Fogging, überall in der Wohnung.